Schlagwort-Nr. 22038. Online seit 18.09.2015, aktualisiert am 12.01.2016.

Katholisches Jugendwerk München für männliche Jugendpflege

Während des Ersten Weltkriegs kamen sich auf Betreiben Ludwig Schielas und Rudolf Weiß' in den Bezirken der Münchener katholischen Jugendvereine Geistliche, Eltern und Jugendfreunde, die die katholische Jugendpflege durch Spenden und Mitarbeit unterstützen wollten, im "Jugendwerk" zusammen. Am 7. Juni 1918 schlossen sich die sieben bis dahin gegründeten Teiljugendwerke zum "Katholischen Jugendwerk München für männliche Jugendpflege E. V." zusammen. Die Geschäftsstelle des Jugendwerks nahm ihren Sitz im Münchener Leohaus, Ludwig Wolker wurde Bezirkspräses.

Literatur:

KEILHACKER, Martin, Jugendpflege und Jugendbewegung in München. Von den Befreiungskriegen bis zur Gegenwart (Kultur und Geschichte 1), München 1926, S. 204 f.

KRENN, Dorit-Maria, Die christliche Arbeiterbewegung in Bayern vom Ersten Weltkrieg bis 1933 (Veröffentlichungen der Kommission für Zeitgeschichte B 57), Mainz 1991, S. 129, Anm. 8.

GND-Nr. 10170054-4

Empfohlene Zitierweise:

Katholisches Jugendwerk München für männliche Jugendpflege, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 22038, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/22038. Letzter Zugriff am: 19.05.2024.